

**Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin  
Ortsbeirat Friedrichsthal**

Schwerin, 10.05. 2018  
Bearbeiter: Rolf Bemann  
Tel.: 0170 924 38 67  
e-mail: rolfbe49@gmx.de

---

**Ortsbeirat Friedrichsthal**  
**Protokoll über die Sitzung am 09.05. 2018**

---

Beginn: 19.05 Uhr  
Ende: 19.30 Uhr  
Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

**Teilnehmer:**

**Mitglieder:** Gerner, Sibylle Unabhängige Bürger  
Bemann, Rolf SPD

entschuldigt: Rösler, Günter CDU  
Gajek, Lothar B 90/Die Grünen

**Stellv.Mitglieder:** ./.

entschuldigt: Rochow, Astrid CDU

Besucher: 1 Bürgerin siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung Frau Gerner  
Schriftführer: Herr Bemann

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt **Frau Gerner** fest, dass der Ortsbeirat nicht beschlussfähig ist. Deshalb werden die folgenden Punkte lediglich bekannt gegeben; sofern Beschlüsse erforderlich sein sollten, werden diese in der nächsten Sitzung nachgeholt.

**Pkt. 1 Räumlichkeiten des OBR Friedrichsthal**

Die den Raum des Ortsbeirates nutzenden Arbeitskreise ( 4 x monatlich Romme-Kreis, 1 x mtl. Skat-Kreis, 1 x wöchentlich Handarbeitskreis) wurden befragt, ob sie sich eine andere Tagungsmöglichkeit vorstellen könnten. Als einzige bekannte denkbare Ausweichmöglichkeit für diese sozialen Aktivitäten können die Räume der Volkssolidarität (Moorbrinker Weg 20) angegeben werden, wobei bisher nicht klar ist, ob diese Möglichkeit auch tatsächlich gegeben ist.

Von Frau Masche, Handarbeitskreis wird ausdrücklich die Meinung kundgetan, wegen der zentralen Lage in Friedrichsthal am jetzigen Platz bleiben zu wollen. Ein „Umzug“ in die Volkssolidarität wird wegen der Randlage in Friedrichsthal abgelehnt.

**Der Verwaltung wird vorgeschlagen**, eine Anmietung des Raumes der bisherigen italienischen Gaststätte in dem Eckhaus Warnitzer Str./Lärchenallee zu überprüfen. Die Gaststätte hat den Betrieb aufgegeben, der Raum steht leer. Von der Größe her ist der Raum ziemlich gut für die Zwecke des Ortsbeirates und sonstiger Aktivitäten im Ortsteil geeignet. Hier könnten die **bisher für** die jetzigen Räumlichkeiten gezahlten 300 EUR/mtl. mit eingesetzt werden.

## **Pkt. 2 Lärchenfest/SDS**

Seitens der SDS wurde nunmehr zugesagt, den Bolzplatz/Waldsportplatz am Heimweg jeweils 1 x vor dem Frühlingsfest und dem Lärchenfest zu mähen (Anlage 2 a). Der Ortsbeirat bedankt sich für diese Erklärung.

## **Pkt. 3 Lärchenfest / Forst**

Bei der Forst war bezüglich der dauernden Nutzung des Bolzplatzes nachgefragt worden. Zu einem gemeinsamen Termin ist die Forst bereit, wenn auch die SDS, Herr Schacht, teilnimmt. Im Übrigen bemängelt die Forst, dass bei einem Termin im letzten Jahre (25.07. 2017) man vor Ort gewartet habe, aber ein Vertreter des Ortsbeirates sei nicht erschienen (Anlage 2 b).

Den „fehlgeschlagenen“ Termin vom letzten Jahr kann Frau Gerner sich nicht erklären. Ein neuer Termin soll so schnell wie möglich vereinbart werden.

## **Pkt. 4 BUGA-Mittel**

Mangels umsetzungsfähiger Ideen sind die BUGA-Mittel bisher nicht abgerufen worden. Insbesondere die Herstellung fester Versorgungsanschlüsse am Bolzplatz am Heimweg scheiterte bisher an der unklaren Situation der dauerhaften Nutzbarkeit des Platzes für Zwecke des Ortsbeirates (Frühlingsfest, Lärchenfest; vgl. auch oben Pkt. 2 und 3). Auf Vorschlag von **Herrn Bemann** soll nochmal überprüft werden, ob der vor dem Grundstück Erichsen, Lärchenallee 2 stehende Lärchenstumpf „künstlerisch“ zurechtgeschnitten werden kann. Deswegen soll mit dem Kulturamt Kontakt aufgenommen werden.

## **Pkt. 5 Fußweg vom Gärtnereweg zur Warnitzer Straße**

Bereits in der letzten Sitzung (und in einer Reihe Sitzungen davor) wurde der Zustand des Gehweges kritisiert. Bei einem am Weg gelegenes Bauvorhaben (Grundstück Feldmann ?) haben die Baufahrzeuge den Fußweg und die angrenzenden Grünanlagen für Zu- und Abfahrten genutzt. Entsprechend schlimm und verkehrsunsicher ist der Zustand des Gehweges.

Die Verwaltung wird dringend aufgefordert, hier endlich Abhilfe zu schaffen.

## Pkt. 6      Aufhebung des VEP Lärchenallee / Stellplatzproblematik

Herr Bemmann berichtet von einem Gespräch in dieser Sache unter Beteiligung von Herr Rössler mit Herr Thiele, seiner Mitarbeiterin und Herr Bartlau im Stadthaus. Die Sache ist im Ortsbeirat mehrfach verhandelt worden, zuletzt in der Sitzung am 14.03, TOP 3.

In dem Gespräch ging es um die Frage des Ersatzes der wegfallenden ca. 20 Stellplätze bei Bebauung des Grundstücks durch Herrn Bartlau, insbesondere für die 16 Mietparteien des Mehrfamilienhauses Schlehenweg 1, für die lediglich 5 Stellplätze durch die Stadt genehmigt worden sind.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine befriedigende Lösung praktisch nicht in Sicht ist:

**Herr Bartlau** will das Grundstück bebauen, damit fallen die Stellplätze weg. Der westliche Teil des Grundstücks (hinterer Teil des Weißdornweges), welches ihm nicht gehört, könnte für Stellplätze hergerichtet werden. Das sieht er aber, so der Eindruck des Unterzeichneten, als Aufgabe der Stadt an. Diese möchte sich auch darum kümmern die undurchsichtigen Eigentumsverhältnisse zu klären, was zumindest tendenziell zugesagt wurde.

**Die Stadt**, vertreten durch **Herrn Thiele**, sieht sich nicht in der Pflicht, hier intensiv zugunsten der Anlieger einzugreifen. Allenfalls will er untersuchen, ob ggf. am Parkplatz an der Wolfsschlucht einige weitere Stellplätze hergerichtet werden können. Bezüglich der Mieter der Schlehenstr. 1 vermerkte seine Mitarbeiterin, dass diese sich doch wegen Stellplätzen an den Vermieter wenden sollten. Im Übrigen sei in der gesamten Siedlung angeblich noch genügend Platz auf den Straßen, um durch Abmarkierungen weitere Stellplätze zu schaffen.

Vom Ende des Ginsterweges verläuft ein „Trampelpfad“ zum Gehweg an der Lärchenallee in Richtung Ampel / Bushaltestelle, der praktisch von allen Bewohnern der Siedlung genutzt wird. Dieser würde bei einer Bebauung des Grundstücks wegfallen. **Herr Bartlau** sagte zu, hierfür einen Ersatz in Höhe der letzten „Ausbuchtung“/„Kehre“ am Ginsterweg zu schaffen.

Bei weiterer Konkretisierung des Bauvorhabens können auch weitere Gespräche mit dem Ortsbeirat stattfinden.

gez. Rolf Bemmann

### Anlagen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	zu Pkt.
1.	Anwesenheitsliste	
2.	a) Schreiben SDS v. 8.4.2018	2
	b) Schreiben Landesforst v. 9.4.2018	3